

Programm

Dienstag, 6. September 2022

Universität Bern, Unitobler, Raum F021; Lerchenweg 36

- 18.00 Virginia Richter (Bern, Vizerektorin der Universität): Grussworte
Martin Kintzinger (Münster, Präsident der GUW): Grussworte
Christian Hesse, Marian Füssel (Bern, Göttingen): Begrüssung und Einführung
- 18.30-19.15 Claus Beisbart (Bern): Was, warum und wie? Wissenschaftskritik aus philosophischer Perspektive
Anschliessend Apéro

Mittwoch, 7. September 2022

Universität Bern, Hallerstrasse 6, Seminarraum 205

Sektion 1 Moderation: Wolfgang Eric Wagner (Münster)

- 09.00-09.45 Marcel Bubert (Münster): Die gestörte Universität. Antiakademismus und die Dynamiken von Wissenschaftskritik in der Scholastik des späten Mittelalters
- 09.45-10.30 Daniela Rando (Pavia): “Melius esse studia non habere“. Ordensobservanzen und Wissenschaftskritik am Anfang des Quattrocento
- 10.30-11.00 Kaffeepause
- 11.00-11.45 Marian Füssel (Göttingen): Aufgeklärter Antiakademismus? Die Kritiker der Universität im 18. Jahrhundert
- 11.45-12.30 Wolfgang E. J. Weber (Augsburg): Wider die “Diener des Buchstabens“. Frömmigkeitspraktisch-charismatische Kritik am Klerusakademismus der Frühen Neuzeit
- 12.30-14.30 Mittagspause

Sektion 2 Moderation: Kurt Mühlberger (Wien)

- 14.30-15.15 Caspar Hirschi (St. Gallen): Französischer Antiakademismus im Ancien Régime und in der Revolution
- 15.15-16.00 Livia Prüll (Mainz): Wer hat Expertise? Auseinandersetzungen um die naturwissenschaftliche Medizin im 19. und 20. Jahrhundert
- 16.00-16.30 Kaffeepause
- 16.30-17.15 Stefanie Coché (Giessen): Antiakademismus und Evangelikale in den USA im 19. und 20. Jahrhundert
- 17.15-18.00 Christa Klein (Leipzig): Lebensreform und Antiakademismus um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert

Donnerstag, 8. September 2022

Universität Bern, Hallerstrasse 6, Seminarraum 205

Sektion 3 Moderation: Sabine Happ (Münster)

- 09.00-09.45 Peter Schneemann (Bern): Die Ästhetiken von Regelwerk und Diskurs.
Warum die Kunst den Akademismus braucht
- 09.45-10.15 Kaffeepause
- 10.15-11.00 Rüdiger Hachtmann (Berlin): Antiintellektualismus, Wissenschaftsbild und
Forschungspolitik unter der NS-Diktatur
- 11.00-11.45 Folker Reichert (Stuttgart): Walter Frank wider die "Griechlein"
- 11.45-14.00 Mittagspause
- 14.00-14.45 Jan-Hendryk de Boer (Duisburg-Essen): Humanistische Universitätskritik.
Entwürfe einer alternativen Wissensordnung im spätmittelalterlichen Europa
- Ab 15.00 Exkursion: Führung durch die Altstadt von Bern
Anschliessend gemeinsames Abendessen (mit Anmeldung)

Freitag, 9. September 2022

Universität Bern, Hallerstrasse 6, Seminarraum 205

Moderation: Martin Wagendorfer (München/Innsbruck)

- 09.00-09.45 Anne Kwaschik (Konstanz): Die Evidenz von Erfahrung. Wissenschaftskritik
und Wissensermächtigung in sozialen Bewegungen
- 09.45-10.30 Philipp Felsch (Berlin): Gegen die Uni studieren.
Antiakademismus um 1968
- 10.30-11.00 Kaffeepause
- 11.00-11.45 Sylvia Paletschek (Freiburg i. Br.): Kommentar und Diskussion
Abschluss der Tagung